

Das später von E. Valenta empfohlene Äthylviolett brachte daher einen wesentlichen Fortschritt, denn es sensibilisiert Kollodiumemulsion ähnlich dem Cyanin und ist dabei völlig frei von den erwähnten Mängeln. Aus der in Fig. 5 dargestellten Kurve, sowie aus dem Verhältnis der Farbenempfindlichkeiten 30 : 15 : 100 ist zu entnehmen, daß solche Schichten auch eine ziemliche Grünempfindlichkeit aufweisen, und es ist eine Eigentümlichkeit aller Rotsensibilisatoren, daß ihre Wirkungszone auch in die grüne Nachbarzone reicht.

Bei Gelatineplatten ist das Äthylviolett zwar gleichfalls brauchbar, aber viel weniger wirksam. Übrigens wurde der Farbstoff in dieser Beziehung nur wenig beachtet, denn mittlerweile hatte man eine Reihe von Farbstoffen entdeckt, die zwar derselben Gruppe wie das oben erwähnte Cyanin angehören, aber doch tadellos arbeitende und sehr wirksame Sensibilisatoren sind.

Hierher gehört das bis in das Inferrot sensibilisierende Dicyanin, das aber nur bei Kollodiumplatten seine volle Wirkung entfaltet. Aus Fig. 6 ist das Sensibilisierungsband dieses Farbstoffes zu entnehmen; es füllt die ganze rote Spektralzone völlig aus und reicht noch etwas in die grüne, doch zeigt das Empfindlichkeitsverhältnis 175 : 75 : 100, daß das Dicyanin zu den ausgesprochenen Rotsensibilisatoren zu zählen ist.

Rot-Grünsensibilisatoren. Außer dem eben erwähnten Rotsensibilisator wurden in der Cyaningruppe noch eine Anzahl von Farbstoffen entdeckt, die ungleich wichtiger sind und zu den schönsten Errungenschaften auf dem Gebiete der neueren Photographie zählen.

Sie sensibilisieren ziemlich gleichmäßig für Rot und Grün und ermöglichen daher die leichte und sichere Herstellung panchromatischer Platten von hoher Farbenempfindlichkeit. Für die tonrichtige Aufnahme farbiger Originale, sowie für die gegenwärtige Farbenphotographie